

GEMEINSAM



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

PFARRBLATT
BIERBAUM A. A.
ST. PETER A. O.

OSTERN
NR. 1/2021

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



FOTO: BILDERBOX, SONNTAGSBLATT

DIE AUFERSTEHUNG JESU-
EINE VERRÜCKTE BOTSCHAFT?

Wort des Pfarrers

Wolfgang Toberer

Ein Jahr schon leben wir mit dem Coronavirus, der unser Leben verändert. Neben dem Alltag ist auch das kirchliche Leben betroffen. Das wirkt sich aus auf die Werktags- und Sonntagsmessen, auf die Feiern von Erstkommunion und Firmung, auf die Taufen und Trauungen. Einige Feiern sind nicht möglich, viele sind aufgeschoben. Der Jahreslauf hat Veränderungen erlebt: die Gräbersegnung war anders, Adventkränze wurden im Haushalt gesegnet, auch die Osterspeisen unter Anleitung von Bischof Krautwaschl und mit zur Verfügung gestellten Gebeten, gesegnete Palmzweige konnten vor der Kirche entnommen werden.

Die Karwochenliturgie heuer:
Siehe Seite 7.

In einem Vortrag beschäftigt sich Bischof Manfred Scheuer (Linz) mit der Pandemie und Folgen aus seiner Sicht. Einige Auszüge:

Die Maßnahmen sind Ausdruck einer recht

verstandenen christlichen Selbst – und Nächstenliebe. Wir als Kirche hören nicht auf, für die Sorgen und Nöte der Menschen in verantwortungsvoller Weise da zu sein, für sie zu beten und die Eucharistie zu feiern, gerade in dieser schwierigen Situation.

Arbeit, Freizeit, Kultur, Wirtschaft, Mobilität, Kommunikation, Begegnungen sind nicht mehr so wie im Februar 2020. Das ist nicht nur Folge der Video- und Telefonkonferenzen, Massive

Entzugserscheinungen bei Beziehungen und Freundschaften, die nicht zum eigenen Haushalt gehören, machten sich bemerkbar. Auch die Gemeinschaft im Glauben, in Gebet und Liturgie war neu zu buchstabieren. Nähe und Distanz im Umgang untereinander, Isolation und Sozialkontakte, private Beziehungen und Öffentlichkeit: Wer hätte gedacht, dass all das neu zu regeln und zu ordnen ist?

Es wird uns bewusst, wie vulnerabel, wie verletzlich, fragil und zerbrechlich unser eigener Körper, aber auch unser gesamtes gesellschaftliches System ist. Nicht nur die Aktienkurse und die Wirtschaft sind weltweit vernetzt, auch

Viren sind es. Von Computersystemen haben wir es ja schon gewusst.

Die Besuchsverbote in den Krankenhäusern und Pflegeheimen haben nachhaltige Folgen. Durch vermehrte Infektionen droht das System der Pflege und der Intensivstationen zusammenzubrechen. Das liegt nicht so sehr am Mangel von Intensivbetten oder Beatmungsgeräten, sondern am Mangel an qualifizierten ÄrztInnen und medizinischem Personal. (...)

Deutlich geworden ist uns, was uns emotional oder auch spirituell abgeht. Zärtlichkeit, Nähe, Körperkontakt, Umarmungen, das gemeinsame Feiern, Sinnlichkeit (...). Vielleicht ist auch bei den Einschränkungen der Liturgie ein Bewusstsein von dem entstanden, was fehlt. (...)

Covid stellt uns vor Augen, dass zu den ethischen Pflichten der Aufbau einer Lebenskultur gehört, die sich auch in der Krise bewährt. Zu einer Ethik von Gesundheit und Krankheit gehören Fragen des Lebensstils mit Ernährung, Bewegung, Schlaf, Nähe und Distanz. – Diese Zeiten sind auch eine Herausforderung, unser Immunsystem gegenüber anderen tödlichen Viren zu stärken. Tödliche Viren sind z.B. Hass, Verachtung, Feindbildbedürfnisse oder auch Gleichgültigkeit. Auch Panik, Hysterie oder Aggression stärken nicht wirklich das eigene Selbst. (...)

Was macht „resilienzfähig“, oder was macht unser Leben im guten Sinn robuster? Krisen wie die Corona Epidemie sind eine Herausforderung, eine gute Verankerung zu suchen, am Fundament des Lebens zu arbeiten. Für Viktor Frankl, einem Wiener jüdischen Arzt und Psychotherapeuten, der das Grauensvolle der Konzentrationslager erlebt und überlebt hat, ist ein Schlüsselsatz, um in Extremsituationen zu bestehen: „Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.“ (...)

Was stärkt das Rückgrat? Es ist die Erfahrung der Freude und der Schönheit. Sternstunden, Taborstunden, Erfahrungen des Glücks, der Lebensfreude und der intensiven Beziehungen sind Anker der Hoffnung. Sie geben Zuversicht auch in dunklen

Stunden und lassen nicht verzweifeln. Vertrauen und Hoffnung in unübersichtlichen Zeiten geben verlässliche Beziehungen, Freunde und der Zusammenhalt in der Gesellschaft über alle Grenzen und Gegensätze hinweg. (...) Die Coronazeit war und ist eine Zeit der Dankbarkeit für Vieles, was sich als nicht selbstverständlich erwiesen hat. Gerade in Krisenzeiten haben eine gute Ordnung und Struktur des Tages auch damit verbundene Rituale getragen. (...)

In Zeiten, in denen die äußere Mobilität stark eingeschränkt ist, können wir die Reise nach innen antreten. Dag Hammerskjöld: *„Die längste Reise ist die Reise nach innen“*. Unsere Seele braucht Zeiten der Stille, braucht Freiräume, in denen wir uns nicht gehetzt und gedrängt fühlen, nicht unter Druck und unter Zwang stehen.

Soweit Manfred Scheuer.

„*Werft eure Zuversicht nicht weg ...*“ (Hebr 10,35) rät der Hebräerbrief den verzagten Christen im ersten Jahrhundert. Bei der Zuversicht geht es um die Sicht des Ganzen, um Vertrauen auf ein glückendes Leben gerade an diesen Tagen.

Die Karwoche schildert die Hingabe Jesu, der sich den Händen der Menschen übergibt, weil er sich von der Hand Gottes getragen weiß. Jesus hat uns Zuversicht geschenkt, Er ist durch dick und dünn gegangen, durch Leben und vom Tod zum Leben. Er ist die Zuversicht in Person, schreibt Franz Kamphaus (in Gott beim Wort nehmen). Wir brauchen Erfahrungen der Freude und der Fürsorge, wir können zu (verantwortungsvollen) Begegnungen ermutigen und Hoffnung stärken. Mit Lothar Zenetti dürfen wir – im Blick auf die Auferstehung Jesu- glauben:

„Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht“.

**Unter allen Umständen,
Gesegnete Ostern!**

Christian Plangger

Aus dem Seelsorgeraum „Südoststeirisches Hügelland“



Seit uns Bischof Wilhelm Krautwaschl im Jahr 2019 einen Besuch abgestattet hat, ist der Begriff des Seelsorgeraumes in der Region im Gespräch. Inzwischen offiziell bestätigt, hat der Seelsorgeraum nun auch einen Namen: „Südoststeirisches Hügelland“.

Der Name ist da, doch das gemeinsame, eine Identität, das was der Seelsorgeraum sein soll, noch nicht erlebbar.

Da gibt es, das erlebe ich oft im Gespräch, viele Fragen: „Was soll man anfangen mit dem Seelsorgeraum, was ist der Vorteil? Was tut sich da und was haben wir davon? Tut sich überhaupt etwas? Ist das nicht nur etwas auf dem Papier?“

Oft mehr Fragen als Antworten. Diese Situation ist nicht einfach und man kann sie auch nicht einfach auflösen. Wir haben uns als Seelsorgeraum auf den Weg gemacht und sind noch in einer Orientierungsphase, überlegen noch, wie dieser gemeinsame Weg für alle ein guter Weg sein kann. Das, was uns verbindet ist, dass wir uns vorgenommen haben, gemeinsam einen guten Weg zu finden und einzuschlagen.

Einiges hat sich in den bisherigen Arbeitssitzungen, Treffen und Gesprächen schon herausgebildet:

* Der Seelsorgeraum soll die Pfarren nicht weniger bedeutsam werden lassen. Er soll dabei helfen, die Pfarren und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich engagieren, zu unterstützen und die Pfarrgemeinden so stärken.

* Der Seelsorgeraum soll die Pfarren miteinander verbinden und vernetzen, uns zusammenschauen lassen und - soweit es sinnvoll ist – auch Gemeinsames gestalten.

Wie gesagt: Wir stehen am Anfang, aber es gibt erste Schritte auf dem Weg. Einen wichtigen Bereich für unseren Seelsorgeraum stelle ich Ihnen heute kurz vor: Das Engagement der Ehrenamtlichen.

Es gibt in den Pfarren sehr viele Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen. Ohne diesen oft großartigen Einsatz ist pfarrliches Leben schon lange nicht mehr vorstellbar. Die engagierten Menschen sind der Herzschlag pfarrlichen Lebens, sie gestalten miteinander kirchliches Leben.

Die Begleitung und Unterstützung engagierter Menschen soll in Zukunft ein Schwerpunkt im Seelsorgeraum sein. Dazu soll es in jeder Pfarre eine Person geben, die als „Freiwilligenkoordinator oder -koordinatorin“ besonders das freiwillige Engagement und die Ehrenamtlichen im Blick hat:

* Welche Unterstützung brauchen sie

* Wie können wir gute Rahmenbedingungen für das Engagement bewahren oder schaffen

* Fortbildungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Engagierte

* Anerkennung des Engagements

* Vernetzung von Ehrenamtlichen

*

Ehrenamtliche in den Pfarren sollen erleben: Ehrenamt ist wichtig und wird entsprechend wahrgenommen. Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen, werden begleitet, unterstützt und vernetzt.

Die Freiwilligenkoordinatoren werden auf ihre Aufgabe gut vorbereitet und begleitet. Sie werden sich in regelmäßigen Abständen im Seelsorgeraum zum Austausch treffen. Wir suchen Menschen, die sich für diese Aufgabe in den Pfarren begeistern lassen.

Vielleicht eine Aufgabe für Sie?

Einen wichtigen Termin für das heurige Kirchenjahr möchte ich Ihnen schon jetzt ans Herz legen. Am Samstag 25.9.2021 wird am Nachmittag und Abend das Startfest unseres Seelsorgeraumes in St. Peter am Ottersbach gefeiert.

Diakon Christian Plangger MSc / Pastoralverantwortlicher im Seelsorgeraum

christian.plangger@graz-seckau.at Tel.: 0676 8742 6265



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

Der Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland mit seinen zehn Pfarren wird nun durch ein gemeinsames Logo repräsentiert.

Von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit gibt es folgende Gedanken dazu.

Das runde Motiv drückt Gemeinschaft, Einheit und Zusammenhalt aus.

Das Kreuz steht für uns als verbindendes Symbol der christlichen Gemeinschaft.

Das „Südoststeirisches Hügelland“ wird in reduzierter Form gut dargestellt.

Es ist auch ein **Weg erkennbar**, der hinauf führt, und dessen **Ende offen ist**.

Die grüne Farbe steht für die vielen Wiesen und Waldflächen die unsere Gegend prägen.

Ein **grünes Logo** ist in der steirischen Kirche nicht üblich und stellt damit **etwas Neues dar**.

Liebe Friedhofbesucher von Bierbaum und St. Peter!



Nach der kalt-nassen Jahreszeit bitten wir Sie, Ihren **Grabstein** nicht nur **auf Standfestigkeit** sondern **vor allem** aber **auf Sicherheit zu überprüfen!** Bitte beachten Sie: wo Gefahr durch einen lockeren Stein besteht, übernimmt der jeweilige Nutzungsberechtigte/Grabbesitzer die volle Haftung.

Wir alle freuen uns über einen schönen, sauberen und vor allem sicheren Friedhof und danken für die Zusammenarbeit!

Die Friedhofsverwaltung

Familiengottesdienst

Anita Rübenbauer

Liebe Kinder!



Bald ist Ostern und du freust dich bestimmt schon auf den Osterhasen! Aber vielleicht möchtest du vorher noch ein bisschen darüber nachdenken, was Ostern eigentlich ist.

Warum feiern wir Ostern und worum geht's genau?

Ich möchte dich einladen, alles, was dir zum Thema Ostern einfällt, aufzuschreiben oder zu zeichnen, wenn du noch nicht schreiben kannst. Du kannst zum Beispiel ein Herz, ein Kreuz oder einen Fisch gestalten.

In der Karwoche denken wir daran, was Jesus alles erliden, was er Schlimmes ertragen musste. Er wurde verspottet und gequält, bis er schließlich am Kreuz starb. Aber mit dem Tod war nicht alles zu Ende.

Jesus hat drei Tage mit dem Tod gekämpft und hat gesiegt, weil er immer auf Gott vertraut hat und von Seiner Liebe erfüllt war. So haben auch wir Christen die Hoffnung, im Vertrauen auf Gott, nach jedem Streit, nach jedem Fehler, nach jedem Unglück wieder neue Menschen zu werden, die von Freude und Frieden und der Liebe Gottes erfüllt sind.

Jesus will dich an seiner Auferstehung teilhaben lassen, heute, hier und immer, wenn du es brauchst.

Gesegnetes Osterfest!

Margret Roßmann

Hannes und Hertha Mayer



Behütet unter dem Schirm macht sich Margret Roßmann mit ihren Kindergartenkindern auf den Weg zur Palmweihe.

Und so behütet haben sich wohl unzählige Kinder in den vielen Dienstjahren der Kindergartenleiterin Margret gefühlt.

Die Pfarre Bierbaum bedankt sich ganz herzlich bei Frau Roßmann für ihr kompetentes und konsequentes Wirken, ihr pädagogisch einfühlsames Zugehen auf die ihr anvertrauten Kinder und ganz besonders für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre, welche für sie wohl zum Selbstverständnis ihrer Arbeit gezählt hat.

Viele Gottesdienste sind von ihr und den Kindern mit viel Engagement mitgestaltet worden. Danke dafür, Margret.

**Für deinen neuen Lebensabschnitt
wünscht dir die Pfarre alles Gute, Gesundheit,
Freude und Energie.**

Firmvorbereitung 2021

Magdalena Haiden

„Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Röm 5, 5

Im September 2020 startete unsere Firmvorbereitung in eine neue Runde. Besonders schön ist es, dass unser Firmvorbereitungsteam durch einige junge Gesichter erweitert und vergrößert wurde. **So kamen zu Daniela Mayer, Susanne Gruber, Anita Rübenbauer und mir, Magdalena Haiden, auch Dominik Kaufmann, Angelina Denk, Marlies Reinprecht, Christopher Kasper, Sarah Leber und Alicia Wagner dazu.**

Hallo, wir sind die heurigen Firmlinge!

Amerstorfer Patrick; Ertler Nadine; Frauwallner Hana; Freitag Sarah; Hernach Marvin; Kaufmann Tobias; Konrad Lara; Lindner Larissa; Manninger Lukas; Neuhold Adriano; Neumeister Philipp; Niederl Tanja Stefanie; Kaufmann Tobias; Kirschner Samuel; Otter Elena; Pachernegg Simon; Riegler-Fuchs Stefanie; Rumpler Manuel Josef; Stöckler Laura Christin; Trummer Leon; Wogrin Amelie; Wonisch Anna; Wurzinger Melina Arielle

Alphakurs:
Bereits zum vierten Mal wurde in unserer Pfarre im Rahmen der Firmvorbereitung der Alphakurs durchgeführt. Diesmal fand er für die Firmgruppen online statt. Beim Alphakurs werden gemeinsam Videos zu grundlegenden Glaubens Themen angeschaut und im Anschluss findet ein Austausch darüber statt. Einige christliche Gemeinschaften oder Pfarren bieten zurzeit Online – Alphakurse für Jugendliche oder auch Erwachsene an.



YOU! Magazin:

Die heurigen Firmlinge und die Firmlinge des letzten Jahres haben von der Pfarre und dem Firmvorbereitungsteam ein Jahresabo des You!Magazins geschenkt bekommt.



Daniela Mayer

Firmlinge Bierbaum

Liebe Pfarrbevölkerung! Trotz Covid 19 wollen wir unsere Firmlinge nicht vergessen. Sie werden online auf die Firmung vorbereitet. Leider gibt es da kein Zusammentreffen und daher auch keine Fotos. Aber unserer Liebe Susanna macht das vorbildlich, und auch unsere Jugend ist mit Begeisterung dabei. Hiermit möchte ich mich bei Susanne recht herzlich bedanken, dass sie diesen Online Part voll und ganz übernimmt. Natürlich auch ein Danke den Jugendlichen, dass sie immer voll dabei sind. Ich hoffe und freue mich auf ein Zusammentreffen und ein Wiedersehen. G`sund bleib`n.

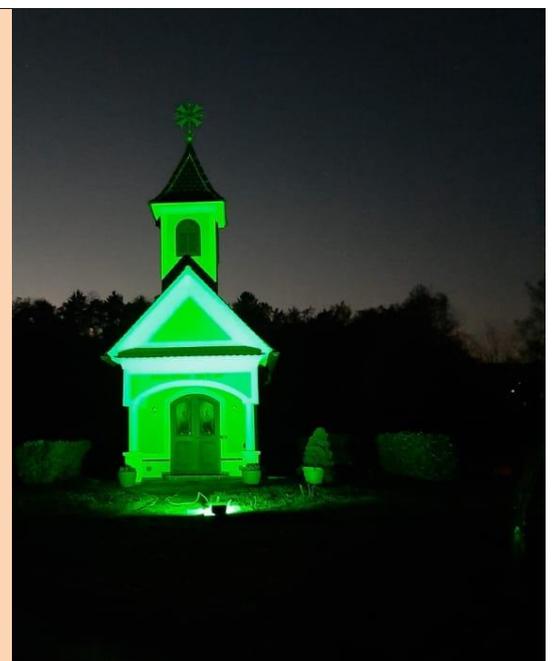
Text: Wolfgang Toberer, Fotos: Fam. Haid

Sternsingen

Eva Maria und Barbara Haid waren in den Weihnachtstagen unterwegs und haben die Sackerln mit Informationen, Segensaufklebern und Weihrauch ausgeteilt, was die Bevölkerung dankbar angenommen hat. Danke auch allen, die diese Sackerln zu den Häusern gebracht haben. Mayer Daniela in Bierbaum und Leber Lissi in St. Peter haben diese befüllt.



**Kapelle
in Trössing
die im Advent
wunderschön
erstrahlte.**



Ein Jahr Corona

Krisenstab der Diözese Graz-Seckau

Rund ein Jahr lang beschäftigt uns schon intensiv das Thema Corona, das wir aufgrund der Maßnahmen sehr deutlich in unserem Alltag spüren. Nicht wenige Menschen haben zu Beginn des Ausbruchs des Virus gemeint, dass Corona weniger gefährlich sei als eine herkömmliche Grippe. Spätestens seit sich die ersten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Wort gemeldet und drastische Prognosen präsentiert haben (in anderen Ländern sind manche Prognosen davon ja Wirklichkeit geworden), sind solche Meinungen immer mehr verschwunden. Um wie viel gefährlicher Corona wirklich ist im Vergleich zur Grippe und wie hoch die Todesrate sein wird, kann man zum derzeitigen Stand noch nicht abschätzen.

Die Kirche ist keine Insel

Die Kirche ist inmitten der Gesellschaft keine abgesonderte Insel, sodass sie von diesem Virus verschont wäre. Daher gelten – mit Ausnahme der unmittelbaren Religionsausübung – auch für uns als Teil der Gesellschaft dieselben Maßnahmen, wie sie die Bundesregierung in ihren Verordnungen für alle vorgibt. Manche meinen, dass sich die Kirche der Politik beugen würde. Das ist eine Lesart, die der persönlichen Meinung anheimgestellt bleibt. Wenn es aber um das gemeinsame Vorgehen gegen dieses Virus geht, dann kann die Kirche keinen Sonderweg gehen und Maßnahmen nicht übernehmen, die zur Eindämmung des Virus beitragen. Dafür trägt sie auch in ihrem Bereich die Verantwortung.

Und die Religionsfreiheit?

Allen Religionsgemeinschaften ist aber bewusst, dass sie auch für die Religionsfreiheit und für die freie Religionsausübung einzutreten haben. Das tut auch die Österreichische Bischofskonferenz, wenn sie in guter Absprache mit allen Religionsgesellschaften und der Bundesregierung über Maßnahmen sowie darüber, welche Auswirkungen diese für die Kirche haben wird, verhandelt. Dabei gilt es an dieser Stelle ausdrücklich zu sagen, dass sich weder die katholische Kirche

noch eine andere Religionsgemeinschaft das Recht auf freie Religionsausübung nehmen lässt, auch wenn das in den vergangenen Monaten immer wieder einmal in Diskussionen aufgetaucht ist. Auch der Staat selbst achtet auf die Einhaltung der den Kirchen und Religionsgesellschaften zustehenden Freiheit in der Regelung der inneren Angelegenheiten, insbesondere der Religionsausübung. Nicht zuletzt zeugt das Gespräch mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern, besonders in Krankenhäusern oder Pflegeheimen, psychosozialen Einrichtungen oder sozialen Hilfsangeboten, um nur wenige kirchliche Beispiele zu nennen, davon, dass sich Kirche nicht einfach zurückgezogen hat. Ja, das sind auch Formen des Kirche-Seins, nicht nur der Gottesdienst.

In allem: Schutz des Lebens

Bei allen Maßnahmen, die die Bundesregierung und auch die Kirche setzen, geht es nicht um „Freiheitsberaubung“ oder um „übertriebene Maßnahmen“, sondern um den Schutz des Lebens von Menschen, zumal von jenen, die zur sogenannten „vulnerablen Gruppe“ gehören. Als Kirche maßen wir uns nicht an, eine medizinische oder virologische Auskunft zu geben. In diesen Bereichen können wir nur den Expertinnen und Experten vertrauen, die wissenschaftlich die Sachlage einschätzen, Prognosen adaptieren und Maßnahmen vorschlagen können. Die Kirche trägt diese Maßnahmen mit, weil es um den Schutz des Lebens von Menschen geht. Dass das ein Balanceakt zwischen Maßnahmen und individuellen Rechten ist, ist spätestens in den vergangenen Wochen sehr deutlich geworden. Vor wenigen Wochen haben wir Weihnachten gefeiert und uns daran erinnert, dass der Retter und Heiland geboren wurde. Das Heilen, Gesunderhalten usw. hat für uns als Kirche einen hohen Stellenwert, ohne damit das ewige Heil aus den Blick zu verlieren. Es entspricht katholischer Tradition, das „Sowohl-als-auch“ dem „Entweder-oder“ den Vorzug zu geben.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ - Re-open. Erlebnis Museum

www.dioezesanmuseum.at

- ▣ **Schausammlung „Kirche.Kunst.Kostbarkeiten“ ab 9.2. geöffnet**
- ▣ **Kirchenladen und Museumshop ab 9.2. geöffnet**
- ▣ **Erstkommunionprogramm**
- ▣ **Sicherheit**

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr. Samstag 11 bis 17 Uhr Kirche. Kunst. Kostbarkeiten

Zu bestaunen sind besonders herausragende Kunstwerke der steirischen Kirchenkunst von der Romanik bis zur Gegenwart. Tafelbilder, Gemälde, Skulpturen, Goldschmiedearbeiten bis zu volksreligiösen Zeugnissen sind in thematischen Schaubereichen zusammengefasst.

Zu den Highlights zählen: Die gotische Madonna aus Perchau, das romanische Kruzifix aus Pürgg, Relieftafeln von Philipp Jakob Straub aus der Grazer Stadtpfarrkirche, die hl. Kummernis der Ursulinen oder das gotische Ziborium aus St. Oswald.

Entdecken Sie die Vielfalt der Heiligen

Stauen Sie über die Schönheit der Mariendarstellungen.

Lernen Sie jahrhundertealte Jesus-Bilder und ein Feuerwehrauto am Kreuz kennen.

Sehen Sie, wie sich Glaube im Alltag – mit Ängsten und Hoffnungen – in Kunstwerken zeigt

Stauen Sie über die Schönheit der Mariendarstellungen.

Sehen Sie, wie sich Glaube im Alltag – mit Ängsten und Hoffnungen – in Kunstwerken zeigt

Erstkommunionprogramm

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion gibt es unser Programm „Es funkelt in Gold und Silber“ dieses Jahr auch als digitalen Besuch. Gruppen und Schulklassen besuchen an ihrem Wunschtermin das Diözesanmuseum digital und werden von unseren Vermittlern dabei live begleitet. Und auch für das Basteln haben wir uns etwas einfallen lassen.

Information Telefon 0316 8041 890, EMail dioezesanmuseum@graz-seckau.at

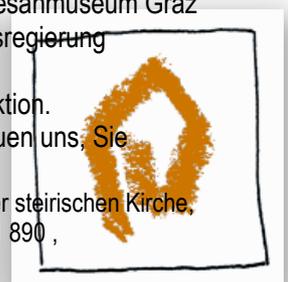
Sicherheit

Bitte beachten Sie beim Besuch des Diözesanmuseum Graz und des Kirchenshops die von der Bundesregierung festgelegten Sicherheitsbestimmungen:

FFP2-Maske, Abstand und Händedesinfektion.

Wir gestalten Ihren Besuch sicher und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ, Das Museum der steirischen Kirche, Bürgergasse 2, 8010 Graz, Telefon 0316 8041 890, Email dioezesanmuseum@graz-seckau.at



Herzlich bedanken wir uns im Namen der Pfarrgemeinde St. Peter bei **Gartenbau Hödl vlg. Schwoz** für den **Adventkranz** in der Kirche, der alljährlich gespendet wird. Vergelt's Gott!



Danke allen fleißigen Helfern die mitgeholfen haben, die Krippe im Freien aufzubauen, den Christbaum in der Pfarrkirche zu schmücken, das Aufstellen der Krippe am Marienaltar,
Fotos: Wolfgang Toberer



Fotos: Hertha und Hannes Mayer, Wolfgang Toberer

Kennst du deine Kirche?



Fastentücher werden am Aschermittwoch aufgehängt und bleiben bis zum Mittwoch in der Karwoche hängen. Fastentücher führten dazu, dass die Gläubigen das Geschehen am Altar visuell nicht mehr mitverfolgen konnten. Es war also ein "Fasten für die Augen". Die violette Farbe steht für Verwandlung, Hingabe, Opfer und Vorbereitung. Sie weist hin auf das Leiden Jesu.

Das Fastentuch symbolisierte, dass der ist Gott zu schauen. Ein Verständnis, dass sich im Laufe der Jahrhunderte wandelte. Die reichen bildlichen Darstellungen auf den Fastentüchern ließen ein "Fasten für die Augen" nicht mehr gelten. Der belehrende Aspekt steht daraufhin im Vordergrund. Die Bilder sollten der Bevölkerung, die im Mittelalter bis auf wenige Ausnahmen nicht lesen konnte, die Heilsgeschichte Jesus erzählen. Seit einigen Jahrzehnten erleben Fastentücher eine Renaissance. In Österreich entstanden in den vergangenen Jahren vor allem durch Gegenwartskünstler neue Fastentücher. Das Fastentuch vor dem Rosenkranzaltar in St. Peter haben die Ministranten unter der Anleitung von Trummer Franz, Ruckenstuhl Maria und Dunkl Sabine gestaltet.

Neben dem "Fasten des Auges" gibt es in der katholischen Kirche auch ein "Fasten der Ohren". Während der gesamten Fastenzeit entfallen das "Gloria" und das "Halleluja" während der Messe. -Infos von der Homepage der Erzdiözese Wien-



sündige Mensch unwürdig

Die Karwochenliturgie heuer:

Bierbaum: Segnung der Palmzweige: **Palmsonntag**, den 28.3., 9 h HI. Messe vor dem Feuerwehrhaus
Gründonnerstag, den 1.4. und **Karfreitag**, den 2.4., jeweils um 19.30 h, **Osternacht** 18.30 h (in der Pfarrkirche) keine Prozession
Ostersonntag, den 4.4., 10. h vor dem Feuerwehrhaus
Ostermontag, den 5.4., 10. h in der Pfarrkirche

St. Peter: Segnung der Palmzweige während des Gottesdienstes, am **Samstag**, den 27.3., 18 h und **Sonntag**, den 28.3., 8.30 h Diese Gottesdienste finden am Kirchenvorplatz (vor der Nepomuksäule) statt.
Gründonnerstag, den 1.4. und **Karfreitag**, den 2.4. jeweils um 18.30 h **Osternacht** 20 h (in der Pfarrkirche)
Ostersonntag, den 4.4., 8.30 h vor der Mariensäule (keine Prozession)
Ostermontag, den 5.4., 6.30 h HI. Messe in der Kalvarienbergkirche, 8.30 h in der Pfarrkirche

Bei allen Feiern bitte FFP2 Maske aufsetzen und 2 m Abstand einhalten. Die Feiern werden in gebotener Kürze gefeiert, um keine Ansteckung zu provozieren. Feiermöglichkeiten können aufgrund weiterer Regierungsvorgaben im Einvernehmen mit der Bischofskonferenz geändert werden. Bitte um Verständnis!

Beichtgelegenheit
Telefonische Vereinbarung mit
Br. Niklas Müller (Fatima) 0664/ 86 47 381 oder
Wolfgang Toberer 0664/ 310 81 82

Minis Bierbaum

Renate Otter

Eine kleine Bildergeschichte

Es ist etwas schwierig, etwas herausragend Großes über uns zu berichten, denn die Pfarrbevölkerung und wir hatten Coronabedingt ja alle:



...aber wir waren, sind und bleiben zuversichtlich. Mittlerweile dürfen unter Einhaltung der Hygiene/Abstandsmaßnahmen wieder Messen gemeinsam gefeiert werden



...wir Minis handeln verantwortungsbewusst



...und hoffen auf eine baldige, starke Rückkehr

Osterspeisensegnung zuhause

Vorschlag für diejenigen, die aus Vorsicht nicht zur Osterspeisensegnung kommen, und daher zu Hause beten:

Segensgebet über die Osterspeisen:

Gott des Lebens, segne +das Osterbrot, Zeichen für ein verwandeltes Leben in Jesus Christus. Er ruft uns zum gemeinsamen Mahl zusammen, damit wir füreinander zur Stärkung werden. Wir loben dich - Wir preisen dich.

Segne + den Kren und die Kräuter für unser Ostermahl, Sinnbild für die „Bitterkeit“ im Leben und für die Überwindung der Leiden. Wir loben dich - Wir preisen dich.

Segne +das Osterfleisch, Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Er hat uns mit Gott verbunden und uns seinen Frieden geschenkt. Wir loben dich - Wir preisen dich.

Segne + die Ostereier, Symbol des erwachenden Lebens und Sinnbild für die Auferstehung Jesu. Wie das Küken die Schale durchbricht, so durchbricht Gott den Tod. Wir loben dich - Wir preisen dich.

Segne + alle unsere Osterspeisen und unsere Tischgemeinschaft. Segne uns mit Freude und Dankbarkeit, mit Zuversicht und Lebensfreude und führe uns alle zu deinem ewigen Ostermahl zusammen, der du für uns da bist, in alle Ewigkeit. Amen.

Gott, wir bitten dich:

- 1: Für die Schwangeren, die jungen Eltern und für alle, die etwas Neues in ihrem Leben beginnen.
- 2: Für die Schüler und für alle, die vor Prüfungen oder schweren Aufgaben stehen
- 3: Für die Kranken und für alle, die sich um sie sorgen.
- 4: Für die Verzweifelten und für alle, die enttäuscht und unzufrieden sind.
- 5: Für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern.

Vater unser ...

Gesegnete Mahlzeit!

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:**Bierbaum:**

Nora Suppan, St. Veit/Südsmk.

St. Peter:

Theo Pachernegg, Wiersdorf

In die ewige Heimat gingen voraus:**St. Peter:**

Franz Weinhandl, Entschendorf, 94 Jahre
 Dir. Anton Kovatschitsch, Hauptstr., 94 Jahre
 Alois Schantl, Unterrosenberg, 84 Jahre
 Christine Roßmann, PWH Stainz, 82 Jahre

Josefine Schantl, PWH St. Peter, 82 Jahre

Karl Pölzl, Wien, 82 Jahre

Stephanie Schober, PWH St. Peter, 92 Jahre

Rosa Riedl, Perbersdorf, 62 Jahre

Alois Klampfer, St. Nikolai/Draßling., 71 Jahre

Osterspeisensegnung in Bierbaum

08.00: Wurzermüller – Kreuz

08.30: Sudy

09.00: Trössing – Dorf

09.30: Antonius - Kapelle

10.00: Aug – Kapelle

10.30: Rohrpeter

11.00: Koglbauer – Kapelle

11.30: Pfarrkirche Bierbaum

Bruder Niklas wird die **Osterspeisensegnungen** in **Bierbaum** durchführen.

Osterspeisensegnung in St. Peter**Pfarrer Wolfgang Toberer**

08.30: Nieskapelle in Draschen

09.15: Koglstefflkapelle

09.45: Oberrosenbergkapelle

10.30: Unterrosenberg Schwarzkapelle

11.00: Trennerkreuz in Unterrosenberg

Günther Haiden

11.30: Rossmannkreuz in Jaun

12.00: Wittmannsdorf – Dorfkapelle

12.30: Glauning – Kapelle

13.00: Khünegg – Kapelle

13.30: Edla – Kapelle

Pfarrer Wolfgang Toberer

14.00: Perbersdorf – Kapelle

14.30: Perbersdorfberg – Kapelle

15.00: Kalvarienbergkirche

15.20: Wiersdorf – Kapelle

15.40: Entschendorf – Dorfkreuz

16.00: St. Peter a. O. – Hl. Familie

Gebetsstunde
am Grab in Bierbaum**Karsamstag:****14.00 – 15.00 Uhr**Anbetungsstunden am
Karsamstag in St. Peter

7.00: Aussetzung des Allerheiligsten

7.00 – 8.00: St. Peter, Draschen, Eichriegl

8.00 – 9.00: Entschendorf, Wiersdorf

9.00 – 10.00: Perbersdorf u. Perbersdorfberg

10.00 – 11.00: Edla, Khünegg, Glauning

11.00 – 12.00: Wittmannsdorf,

Au, Unter- u. Oberrosenberg

12.00: Einsetzung des Allerheiligsten

**Caritas Haussammlung –
Unterwegs für Menden in Not in
der Steiermark**

Diese größte und wichtigste Sammlung ist der Grundstein dafür, dass die Caritas viele **Einrichtungen** wie die **Notschlafstellen**, Familienwohnungen gegen akute Wohnungslosigkeit, das **Marienstüberl** oder die **Sozialberatung** überhaupt betreiben kann. Ich bedanke mich für Ihre wertvolle Spende.

Das gespendete Geld wird für notleidende Menschen in der Steiermark verwendet.

(10% bleiben in den Pfarren vor Ort).

In den Pfarren Bierbaum und St. Peter findet die Caritas Haussammlung bei den Osterspeisensegnungen statt.

Sonntag, 21.03.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 24.03.2021

15.30 Uhr: Rosenkranz
16.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 28.03.2021**Sommerzeit**

09.00 Uhr: Hl. Messe vor dem
Feuerwehrhaus mit Segnung
der Palmzweige

Mittwoch, 31.03.2021

Keine Hl. Messe

Gründonnerstag, 01.04.2021

19.30 Uhr: Abendmahlfeier

Karfreitag, 02.04.2021

19.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 03.04.2021

18.30 Uhr: Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 04.04.2021

10.00 Uhr: Hl. Messe

Feuerwehrhaus

Ostermontag, 05.04.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 07.04.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.04.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 14.04.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.04.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 21.04.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25.04.2021

09.00 – 10.00 Uhr: Anbetung

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 28.05.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 01.05.2021**Staatsfeiertag**

Keine Hl. Messe

Sonntag, 02.05.2021**Florianisonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 05.05.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 09.05.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Bittmittwoch, 12.05.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 13.05.2021**Christi Himmelfahrt**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 16.05.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 19.05.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Pfingstsonntag, 23.05.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Pfingstmontag, 24.05.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 26.05.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 30.05.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Pfarrfest**Mittwoch, 02.06.2021**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 03.06.2021**Fronleichnam**

10.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 06.06.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Ehejubilare**Mittwoch, 09.06.2021**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 13.06.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 16.06.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 20.06.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 23.06.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 27.06.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 30.06.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 04.07.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 07.07.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.07.2021

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Mittwoch, 14.07.2021

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Maria Fatima**Karwoche und Ostern:**

Palmsonntag (28. 03.) 15.00 Anbetung, Rosenkranz,
Beichtgelegenheit, 16.00 Palmweihe und Eucharistiefeier
Gründonnerstag (1. 04.): 17.30 Rosenkr., Beichtgelegenheit,
18.00 Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Ölbergandacht

Karfreitag (2. 04.): 15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag (3.04.) Bis 15. 00 Uhr: Gebet am Hl. Grab,

Ostersonntag (4. April): 4.00 Auferstehungsfeier

15.00 Anbetung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit,

16.00 Eucharistiefeier

Ostermontag (5: 04.) 15.00 Anbetung, Rosenkranz,

Beichtgelegenheit, 16.00 Eucharistiefeier

Weißer Sonntag (11.04.) 14.30 Anbetung, Rosenkranz,

Beichtgelegenheit, 16.00 Eucharistiefeier

**Radio Maria Messe (29. März; 12. & 26. April;
10. & 31. Mai – Montag)**

8.00 Eucharistiefeier

Donnerstag und Freitag

17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz, 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag und Feiertag:

15.00 Eucharistische Anbetung, Rosenkranz,
Beichtgelegenheit, 16.00 Eucharistiefeier

Stille eucharistische Anbetung:

Jeden **Samstag** von 13.30 bis 17.30 Uhr

Am **3. Donnerstag** im Monat (**15. April, 20. Mai, 17. Juni**)
von 19.00 bis Freitag 6.00 Uhr

Wallfahrt an jedem 13. des Monats:

14.30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

15.15 Rosenkranz 16.00 Eucharistiefeier

Wallfahrtsleiter:

April: Mag. Christian Grabner,

Pfarrer von St. Stefan und Kirchbach

Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache:

(**3. Donnerstag** im Monat: **15. April, 20. Mai, 17. Juni**)

17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe, Eucharistische Anbetung
bis 6.00 Uhr früh

Herz-Mariä-Sühnesamstag (1. Samstag im Monat):

Ab 13.30 Eucharistische Anbetung

Ab 17.00 Beichtgelegenheit 17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“,
Wallfahrtsort Maria Fatima, Trössing 80, A-8342 Gnas,
Tel.: 0664/8647381, E-Mail: fatima@maria-frieden.at,
Internet: www.maria-frieden.at

Bei allen Feiern bitte FFP2 **Maske** aufsetzen und 2 m Abstand einhalten. Die Feiern werden in gebotener Kürze gefeiert, um keine Ansteckung zu provozieren. Feiermöglichkeiten können aufgrund weiterer Regierungsvorgaben im Einvernehmen mit der Bischofskonferenz geändert werden. Bitte um Verständnis dafür!

Sonntag, 21.03.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe
f. d. Pfarrg.

Donnerstag, 25.03.2021

18.30 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 26.03.2021

Schulgottesdienst

Samstag, 27.03.2021

17.55 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Hl. Messe
Segnung der Palmzweige

Sonntag, 28.03.2021**Sommerzeit**

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe und
Segnung der Palmzweige

Gründonnerstag, 01.04.2021

18.30 Uhr: Abendmahlfeier

Karfreitag, 02.04.2021

18.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 03.04.2021

06.45 Uhr: Feuerweihe
20.00 Uhr: Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 04.04.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe
Mariensäule

Ostermontag, 05.04.2021

06.30 Uhr: Gottesdienst
Kalvarienbergkirche
08.30 Uhr: Hl. Messe
in der Pfarrkirche

Donnerstag, 08.04.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Freitag, 09.04.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 10.04.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.04.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 15.04.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 16.04.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 17.04.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18.04.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz
08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 22.04.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wittmannsdorf

Freitag, 23.04.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 24.04.2021

17.00 Uhr: Hl. Messe auf dem
Kalvarienberg mit Jausnerei

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25.04.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

10.00 Uhr: Hl. Firmung

Donnerstag, 29.04.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Wiersdorf

Freitag, 30.04.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 01.05.2021**Staatsfeiertag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

Florianisonntag, 02.05.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 06.05.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 07.05.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 08.05.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 09.05.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Bittmontag, 10.05.2021

19.00 Uhr: Hl. Messe

Bittdienstag, 11.05.2021

19.00 Uhr: Hl. Messe

Bittmittwoch, 12.05.2021

19.00 Uhr: Wortgottesdienst
Kalvarienberg

Donnerstag, 13.05.2021**Christi Himmelfahrt**

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 14.05.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 15.05.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 16.05.2021

09.00 Uhr: Erstkommunion

Donnerstag, 20.05.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Perbersdorf

Freitag, 21.05.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 22.05.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Pfingstsonntag, 23.05.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Pfingstmontag, 24.05.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 27.05.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse

Wittmannsdorf

Freitag, 28.05.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 29.05.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 30.05.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Donnerstag, 03.06.2021**Fronleichnam**

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 04.06.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 05.06.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 06.06.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

mit Ehejubilare

Pfarrkaffee Oberrosenberg

Donnerstag, 10.06.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse
Glauning

Freitag, 11.06.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 12.06.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 13.06.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe.

Donnerstag, 17.06.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse

Perbersdorf

Freitag, 18.06.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 19.06.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 20.06.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Donnerstag, 24.06.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse

Wittmannsdorf

Freitag, 25.06.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 26.06.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Fest im Pfarrgarten**Sonntag, 27.06.2021**

08.25 Uhr: Rosenkranz

09.00 Uhr: Hl. Messe

f. d. Pfarrg.

Frühschoppen**Donnerstag, 01.07.2021**

19.00 Uhr: Dorfmesse Edla

Freitag, 02.07.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 03.07.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

19.30 Uhr: Orgelklang

im Vulkanland

Sonntag, 04.07.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Pfarrkaffee Glauning

Donnerstag, 08.07.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse

Glauning

Freitag, 09.07.2021

Schulschlussgottesdienst

Samstag, 10.07.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11.07.2021

07.55 Uhr: Rosenkranz

08.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 15.07.2021

19.00 Uhr: Dorfmesse

Perbersdorf

Freitag, 16.07.2021

08.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 17.07.2021

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

Bei allen Feiern bitte FFP2 Maske aufsetzen und 2 m Abstand einhalten. Die Feiern werden in gebotener Kürze gefeiert, um keine Ansteckung zu provozieren. Feiermöglichkeiten können aufgrund weiterer Regierungsvorgaben im Einvernehmen mit der Bischofskonferenz geändert werden. Bitte um Verständnis dafür!

„Du stirbst nur einmal“ – Wanderausstellung durch das Vulkanland**18.06.2021-28.06.2021 am Vorplatz der Pfarrkirche St. Peter a. O.**

10 Ständer mit 40 Tafeln und ca. 400 Bildern über das Sterben und den Tod mit dem dazugehörigen Brauchtum im steirischen Vulkanland laden zur Besichtigung ein.

Prof. Hans Schleich und OSR Karl Lenz haben unter Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern auch aus unserer Gemeinde recherchiert, wodurch nicht nur die Ausstellung entsteht, sondern auch ein reichbebildertes Buch mit über 600 Seiten das bis Mai herauskommt.

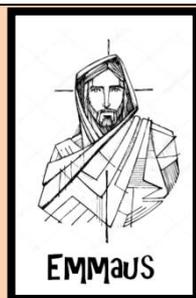
Die Pfarreise zum Chiemsee von 17.-20. Mai ist abgesagt.**Nächstes Jahr wollen wir wieder fahren!****Danke für das Verständnis!****Mariazell Fußwallfahrt**

(wenn möglich)

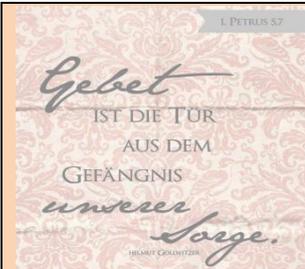
2. – 5. August (Montag bis Donnerstag).**Orgelklang im Vulkanland****Samstag, den 3. Juli., 19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Peter,**anschl. **kurzes Orgelkonzert** von **Franz Zebinger****Emmausabend:**

Du willst gemeinsam mit anderen Jugendlichen beten und Gott in der eucharistischen Anbetung die Ehre geben?

Dann komm zum Emmausabend!

Dieser findet **jeden ersten Samstag nach der Abendmesse** statt.Kommende Termine: **6. März, 3. April., 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli.***Wichtig! Die jeweils aktuellen Covid19- Maßnahmen sind bitte zu beachten und einzuhalten!**Bei einem Lockdown entfällt der Emmausabend!***Stille, eucharistische Anbetung:**

Herzliche Einladung zur stillen, eucharistischen Anbetung.

Diese findet **jeden vierten Mittwoch im Monat****um 19:00 in der Pfarrkirche** statt.Kommende Termine sind: **24. März, 21. April, 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli***Wichtig! Die jeweils aktuellen Covid19- Maßnahmen sind bitte zu beachten und einzuhalten!**Bei einem Lockdown entfällt die stille, eucharistische Anbetung.***Herzliche Einladung für alle Ehejubilare**Am **Sonntag, dem 06. Juni.** sind alle „Jubelpaare“ zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen,**08.30 Uhr St. Peter a.O. und 10.00 Uhr in Bierbaum.****Mit Ehepaaren, die 5, 10, 15, 20, 25 oder mehr Jahre verheiratet sind,****möchten wir einen Dankgottesdienst begehen.***Als angesprochen können sich alle verstehen, die durch eine mit fünf teilbare Zahl an Jahren verheiratet sind.*Diensthandynummer
der Pfarrsekretärin
Barbara Eibel
0676/87426471**Kanzleistunden St. Peter:**

Di+Do 07.30-11.30 Uhr

Tel.: 03477/2221 od.

0676/87426471

Telefon Pfarrer:0664/3108182

Kanzleistunden Bierbaum:

Fr 10.00-11.30 Uhr

Telefon:03477/2525

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:

07.07.2021Redaktionsschluss: **11.06.2021**

Impressum: „**Gemeinsam**“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber, Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer, Barbara Eibel, Hertha Mayer; **Layout:** Elisabeth Jöbstl, Karin Stark

Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme vorkommen